

Klassenstufe: Klasse 8							
Zeit-ein-satz	Unterricht/ Inhalte	Kompetenzen, auch überfachliche und basale/grund-legende	Methoden Aufgaben	Differen- zierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lern- material	Leistungs- beurt- eilung /Indi- katoren
ca. 12 US a 60min	<p><b>Nordamerika</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- High-Tech-Wandel</li> <li>- Landwirtschaft/ Industrie;</li> <li>- New York - Global City</li> <li>- Wandel in d. Bevölkerung;</li> <li>- Energie</li> <li>- Migration</li> </ul> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i></p> <p>Agribusiness, Silicon Valley, Start-up, Innovation, Global City, Finanzzentrum, Börse, Botschaften, Kultur, Stadtviertel, Verdrängung, Nutzungswandel, street art, Städtenetze, Suburbanisierung, Binnenwanderung, Fracking, Ölsande, Pipelinebau, momentane Unabhängigkeit, Einwanderungsland Kanada, illegale Einwanderung, Tortilla Curtain</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</b></p> <p><b>F3 (S13)</b> das Zusammenwirken von Faktoren in humangeographischen Systemen (z.B. Welthandel und Globalisierung, Migration und Metropolisierung) erläutern können.</p> <p><b>K1 (S4)</b> geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren können.</p> <p><b>O3 (S9)</b> aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen können.</p> <p><b>O5 (S15)</b> anhand von kognitiven Karten/mental maps erläutern, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z. B. Vergleich verschiedener mental maps) können.</p>	<p>Plakat, PPT, Mind-Map, Karte im Kopf, „stumme“ Karte, Mystery, „lebendige“ Karte, Lebensliniendiagramm, Wertequadrat</p>	<p>Erdkundliches Förderheft 2 (ISBN 978-3-14-100476-2)</p> <p>Sozialformen (z.B. EA, PA, GA)</p> <p>Zusätzliche Hilfen (Tipp-Karten usw.)</p> <p>Umfang und Schwierigkeitsgrad</p>	<p>Office- u. Präsentationsprogramme z. B. zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation</p> <p>Fachsoftware und -Apps z. B. Simulationen, Animationen, Rechenprogramme, Trainer (sowohl rezeptiv als auch produktiv)</p> <p>E-Books z. B. Online-Lexika, digitales Lehrbuch, digitaler Unterrichts-assistent</p> <p>Stationäre Hardware z. B. PC, Beamer, Interaktive Tafel, Dokumentenkamera</p> <p>Mobile Hardware z. B. Smartphone, I-Pad, Tablet, Laptop, Digitalkamera, GPS</p> <p>Internet (als Tor zur Welt)</p> <p>Lernumgebungen z. B. Lernplattformen, virtuelle Exkursionen, Webquests</p> <p>Sharing (a): Kommunikation und kollaboratives Arbeiten z. B. Forum, Messaging-Apps</p>	<p>Geographie-Buch „Seydlitz 7/8“ Schleswig-Holstein</p> <p>Diercke Weltatlas Westermann</p> <p>digitale Karten (Diercke-App)</p> <p>Lehrfilme</p>	<p><b>Verbindlich:</b> Klassen-arbeit (1. Halbjahr)</p>

Schulinternes Fachcurricula Trave- Grund- und Gemeinschaftsschule Lübeck Fach: Geographie

					<p>Sharing (b): Präsentation z. B. Wiki, Plattformen, Blog, Apps</p> <p>Audio-/Video-Daten z. B. Pod-, Video-, Screencasts, Erklärfilme (sowohl rezeptiv als auch produktiv)</p> <p>Digitale Karten (Diercke-App)</p> <p>Bilder</p>	
<p>ca. 10 US a 60min</p>	<p><b>Der Pazifikraum - bedeutender Wirtschaftsraum in einem Georisikogebiet</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der pazifische Wirtschaftsraum des 21. Jahrhunderts</li> <li>- Australien – der Rohstofflieferant</li> <li>- Japan - Entwicklung trotz Ungunstfaktoren</li> <li>- Nachhaltige Entwicklungschancen</li> </ul> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i></p> <p>Freihandelsabkommen, APEC, Warenströme, Forschung und Entwicklung, Industriekonzern, Jaeboel, Raumnutzung, Raumknappheit, tektonische Georisiken, Taifun, Kultur und Tradition, Zaibatsu, Ballungszentren, Lagerstätten, mineralische und fossile Rohstoffe, Export</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</b></p> <p><b>B3 (S6)</b> zu ausgewählten geographischen Aussagen hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Bedeutung (z.B. Vorhersagen von Naturrisiken und Umweltgefährdung) kritisch Stellung nehmen können.</p> <p><b>H1 (S2)</b> kennen unterschiedliche Interessenlagen und Sichtweisen zum Wert Nachhaltigkeit.</p> <p><b>O3 (S9)</b> aufgabengeleitet einfache Kartierungen durchführen können.</p> <p><b>O5 (S15)</b> anhand von kognitiven Karten /mental maps erläutern können, dass Räume stets selektiv und subjektiv wahrgenommen werden (z.B. Vergleich verschiedener mental maps).</p> <p><b>O5 (S16)</b> anhand von Karten verschiedener Art erläutern können, dass Raumdarstellungen stets konstruiert sind (z.B. zwei verschiedene Kartenentwürfe; zwei verschiedene Karten sog. Entwicklungs- und [Post-]Industrieländer).</p> <p><b>M3 (S6)</b> geographisch relevante Informationen aus klassischen und technisch gestützten Informationsquellen sowie aus eigener Informations-gewinnung strukturieren und bedeutsame Einsichten herausarbeiten können.</p> <p><b>M3 (S7)</b> die gewonnenen Informationen mit anderen</p>	<p>Plakat, PPT, Mind-Map, Karte im Kopf, „stumme“ Karte, Mystery, „lebendige“ Karte, Lebensliniendiagramm, Wertequadrat</p>			<p>eine Lern-erfolgs-kontrolle</p>

		geographischen Informationen zielorientiert verknüpfen können.					
ca. 12 US a 60min	<p><b>Indischer Subkontinent</b> - aktuelle sozioökonomische Entwicklungen und Disparitäten in globalen Kontexten</p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> - Gesellschaft im Umbruch: Armut, Gegensätze und die Rolle der Frau - Indiens Wirtschaft zwischen Tradition und Globalisierung - Bangladesch - Produktionsstandort für die Welt - Millionenstädte als Zukunftschance und Zufluchtsort</p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i>  Partizipation, Hinduismus, Bevölkerungsentwicklung, Nahrungsmittel, Monsun, Kinderarbeit, It-Branche, Outsourcing, Textilbranche, nachhaltige Produktion, Siegel, Megacity, Slum, Infrastruktur, Mikrokredite, Bildungsoffensive, Familienplanung</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</b></p> <p><b>F4 (S19)</b> an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Migration, Ressourcenkonflikte) systemisch erklären können.</p> <p><b>F4 (S21)</b> Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen Maßstabebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. Regionalisierung und Globalisierung, nachhaltige Entwicklung) darstellen können.</p> <p><b>K2 (S5)</b> Im Rahmen geographischer Fragestellungen die logische, fachliche und argumentative Qualität eigener und fremder Mitteilungen kennzeichnen und angemessen reagieren können.</p> <p><b>K2 (S6)</b> an ausgewählten Beispielen fachliche Aussagen und Bewertungen abwägen und in einer Diskussion (z.B. Rollenspiele, Simulationen) zu einer eigenen begründeten Meinung und/oder zu einem Kompromiss kommen können.</p>	„Fishbowl“, Gruppenpuzzle, Plakat, PPT, Mind-Map, Karte im Kopf, „stumme“ Karte, Mystery, „lebendige“ Karte, Lebensliniendiagramm, Wertequadrat				<p><b>Möglich:</b> Alternativer Leistungsnachweis</p>
ca. 10 US a 60min	<p><b>Räume im Fokus nachhaltiger Entwicklung – weltweit</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</b></p> <p><b>O2 (S4)</b> die Lage geographischer Objekte in Bezug auf ausgewählte räumliche Orientierungsraster und Ordnungssysteme (z.B. Lage im</p>	KeyNote Präsentationen, simpleshow-Erklärvideo. Gruppenpuzzle, Plakat, PPT, Mind-Map, Karte im Kopf, „stumme“ Karte, Mystery, „lebendige“ Karte, Lebensliniendiagramm, Wertequadrat				<p><b>Möglich:</b> Alternativer Leistungsnachweis oder Lernerkontrolle</p>

<p>- Nachhaltige Kommunen in Deutschland - Nachhaltige Stadtteile in Skandinavien mit Vorbildfunktion (z.B. Stockholm-Hammarby) - - Weltweite Raumbispiele für Green Growth (z.B. Masdar, Lingang New City, Songdo City) - Nachhaltigkeit von sportlichen und kulturellen Mega-Events - Perspektiven für nachhaltiges Leben in der Zukunft</p> <p>Mögliche Fachbegriffe:</p> <p>Nachhaltige Kommune, Partizipation, Kinderfreundlichkeit, kompakte Bauweise, erneuerbare Energien, dezentrale Stromversorgung, ÖPNV, fahrradfreundliche Stadt, Green Growth, sharing-Systeme, Nachhaltigkeitsmodelle (z.B. Drei-Säulen-Modell vs. Vorrangmodell)</p>	<p>Gradnetz) genauer beschreiben können. <b>O3 (S7)</b> Manipulations-Möglichkeiten kartographischer Darstellungen (z.B. durch Farbwahl) beschreiben können. <b>O3 (S8)</b> topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen können. <b>M4 (S9)</b> selbstständig einfache geographische Fragen stellen können und dazu Hypothesen formulieren. <b>M4 (S11)</b> den Weg der Erkenntnisgewinnung in einfacher Form beschreiben können.</p>				
--	--	--	--	--	--

**Maßnahmen zur Sprachbildung:**  
 Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst.  
 Die Themenreihenfolge ist nicht bindend und die Zeitansätze sind Anhalte, die je nach Lernfortschritten der Klassen, individuell angepasst werden können. Dadurch sind auch Verschiebungen innerhalb der Fachcurricula der Klassenstufen möglich.

Klassenstufe: Klasse 9							
Zeit-ein-satz	Unterricht/ Inhalte	Kompetenzen, auch überfachliche und basale/grund-legende	Methoden Aufgaben	Differen- zierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lern- material	Leistungs- beur- teilung /Indi- katoren
ca. 12 US (a 60 Minuten)	<p><b>Geosystem Weltmeer – Nutzung und Verwundbarkeit</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> - Meer als Ressourcen- und Rohstoffquelle - Meer als Transportweg - Meer als Lebensraum - Nachhaltige Nutzung – Raumbeispiele aus Nord- und Ostsee.</p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i> Schelf, Marine Lagerstätten, Energiegewinnung, Überfischung, Aquakulturen, internationale Seeverkehrsweg, Seekarte, flags of convenience, Seerecht, Schiffstracking-systeme, Verschmutzung, Meeresströmungen, Tourismus, Erholungsraum</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</p> <p><b>F2 (S8)</b> das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z. B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen können.</p> <p><b>F4 (S20)</b> mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z. B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz) erläutern können.</p> <p><b>O1 (S1)</b> auf den unterschiedlichen Maßstabsebenen über ein basales Orientierungswissen (z.B. Name und Lage der Kontinente und Ozeane, der großen Gebirgszüge der Erde) verfügen können.</p>	Präsentation, Plakat, Podcast, Video, „stumme“ Karte, „lebendige“ Karte, eigene Kartierung, SWOT-Analyse, Tatsache und Meinungen	<p>Sozialform (EA, PA, GA)</p> <p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“ Schleswig-Holstein</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p> <p>Diercke Weltatlas Westermann</p> <p>digitale Karten (Diercke-App)</p> <p>Lehrfilme</p> <p><b>Projekt:</b> Befragung und Auswertung im Naherholungsraum Ostsee (Diagramm anfertigen)</p> <p>Internet</p>	<b>Verbindlich:</b> Klassenarbeit (1. Halbjahr)
ca. 12 US (a 60 Minuten)	<p><b>Naturrisiken – Aufbau der Erde und Modell der Plattentektonik</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> - Aufbau der Erde</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sollten...</p> <p><b>F4 (S20)</b> mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung, Biotopvernetzung, Geotopschutz)</p>	Präsentation, Plakat, Podcast, Video, „lebendige“ Karte, eigene Kartierung, eigenes geographisches Modell, Diagramm	<p>Sozialform (EA, PA, GA)</p> <p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“ Schleswig-Holstein</p> <p>Geographie Buch 10 Realschule</p>	<b>eine Lernerfolgskontrolle</b> (1./2. Halbjahr)

	<p>- <i>Modell der Plattentektonik</i> – <i>Annahmen, Belege und Erklärungen</i> - <i>Naturrisiken durch Plattentektonik: Vulkanismus, Erd- und Seebeben.</i> - <i>Nachhaltiger Umgang mit Naturrisiken.</i></p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe: Schalenbau, Kontinentalplatte, Subduktion, Konvergenz, Divergenz, Mittelozeanischer Rücken, Hot Spots, Magma, Lava, Eruption, Erdbeben, Epizentrum, Momenten-Magnituden- Skala, Seebeben, Tsunami, Verwundbarkeit, Resilienz</i></p>	<p>erläutern können. <b>K1 (S4)</b> geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren können. <b>B4 (S8)</b> geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) im Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten können.</p>				<p>Schleswig-Holstein</p> <p>Filmbeiträge</p> <p>Greenpeace „Heiße Zeiten“</p> <p>Lerntheke Naturkatastrophen Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I</p> <p>Diercke Weltatlas Westermann</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p>	
<p>ca. 12 US (a 60 Minuten)</p>	<p><b>Klimasystem der Erde – Faktoren und einfache Systeme (auf globaler, regionaler und lokaler Maßstabsebene)</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> - <i>Klimaelemente, Klimafaktoren und ihre Wechselbeziehungen</i> - <i>Aufbau der Atmosphäre und der Klimazonen</i> - <i>Atmosphärische Zirkulation als Vereinfachtes System</i> - <i>Regionale und lokale Systeme (z.B. Land-See Windsystem).</i></p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i></p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten...</b> <b>F2 (S3)</b> die natürlichen Sphären des Systems Erde (z.B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen können. <b>F2 (S8)</b> das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z.B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen können. <b>F4 (S19)</b> an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen (z.B. Desertifikation, Migration, Ressourcenkonflikte, Meeresverschmutzung) systemisch erklären können.</p>	<p>Präsentation, Plakat, Video, „lebendige“ Karte, eigene Kartierung, eigenes geographisches Modell, Diagramm, graphische Darstellung, Kreislauf</p>	<p>Sozialform (EA, PA, GA)</p> <p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“ Schleswig-Holstein</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p> <p>Diercke Weltatlas Westermann</p> <p>Filmbeiträge</p> <p>Internet</p> <p>Greenpeace „Heiße Zeiten“</p> <p><b>Mögliche Exkursion:</b> Klimahaus Bremerhaven</p>	<p><b>Möglich:</b> Alternativer Leistungsnachweis</p>

	<p>Wetter, Witterung, Klima, Klimatelemente, Klimafaktoren, Klima- und Vegetationszone, Aufbau der Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, globale atmosphärische Zirkulation, Land- See- Windsystem</p>						
<p>ca. 12 US (a 60 Minuten)</p>	<p><b>Pedosphäre und Hydrosphäre – Gefährdung und Schutz</b>            -Lebensgrundlagen Pedosphäre und Hydrosphäre            -Bodengefährdung und Schutz            -Wassergefährdung und Schutz            -Nachhaltige Boden- und Wassernutzung an Raumbeispielen weltweit.</p> <p><b>Mögliche Fachbegriffe:</b>            Pedosphäre, Hydrosphäre, Wasserkreislauf, Bodenbildung, Bodendegradation, Erosion, Desertifikation, Bodenversalzung, Bodenversiegelung, fossiles Wasser, Grundwasser, Trinkwasser, Bundesbodenschutzgesetz, Wassermanagement</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ...</b>  <b>F2 (S3)</b> die natürlichen Sphären des Systems Erde (z.B. Atmosphäre, Pedosphäre, Lithosphäre) nennen und einzelne Wechselwirkungen darstellen können.  <b>F2 (S8)</b> das Zusammenwirken von Geofaktoren und einfache Kreisläufe (z.B. Höhenstufen der Vegetation, Meeresströmungen und Klima, Geosystem tropischer Regenwald, Wasserkreislauf) als System darstellen können.  <b>K1 (S4)</b> geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren können.</p>	<p>Präsentation, Plakat, Podcast, Video, eigenes geographisches Modell, Diagramm, graphische Darstellung, Kreislauf</p>	<p>Sozialform (EA, PA, GA)</p> <p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“            Schleswig-Holstein            Filmbeiträge            Diercke Weltatlas            Westermann            Diercke WebGIS            Internet</p>	<p><b>Möglich:</b>            Alternativer Leistungsnachweis</p>

**Maßnahmen zur Sprachbildung:**

Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst. Die Themenreihenfolge ist nicht bindend und die Zeitanätze sind Anhalte, die je nach Lernfortschritten der Klassen, individuell angepasst werden können. Dadurch sind auch Verschiebungen innerhalb der Fachcurricula der Klassenstufen möglich

Klassenstufe: Klasse 10							
Zeit-ein-satz	Unterricht/ Inhalte	Kompetenzen, auch überfachliche und basale/grund-legende	Methoden Aufgaben	Differen- zierung	Medien- kompetenz	Lehr- und Lern- material	Leistungs- beurt- eilung /Indi- katoren
ca. 16 Stunden (a 60 Minuten)	<p><b>Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde – nachhaltige Gestaltungsmöglichkeiten</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> -CO<sub>2</sub> -Wasserfußabdruck -ökologischer Fußabdruck -Nachhaltige Projekte vor Ort -Handeln und Verantwortung – Ein Projekt zum Thema „Die Gegenwart und Zukunft auf der Erde nachhaltig gestalten“</p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i> Kohlenstoffdioxid, graue Emissionen, Mobilität, Brauch- und Nutzwasser, virtuelles Wasser, ökologischer Fußabdruck, Ökonomie, Ökologie, Soziales, Nachhaltigkeitsdreieck</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ..</b></p> <p><b>F4 (S19)</b> an ausgewählten Beispielen Auswirkungen der Nutzung und Gestaltung von Räumen erklären können.</p> <p><b>O3 (S6)</b> topographische, physische, thematische und andere Karten unter einer zielführenden Fragestellung auswerten können.</p> <p><b>H1 (S4)</b> Felder nachhaltigen persönlichen Handelns benennen (z.B. Fair Trade, Mobilität, Wohnen Energie, Ernährungsgewohnheiten) können (individuell – lokal- regional- national – global).</p> <p><b>H1 (S5)</b> Handlungsfelder nachhaltiger Raumgestaltung benennen können.</p>	Präsentation, Plakat, Fußabdruck, „stumme“ Karte, eigene Kartierung, SWOT-Analyse, Tatsache und Meinungen, Meinungsstrahl	Sozialform (EA, PA, GA)  Anforderungen und Umfang  Zusätzliche Hilfe		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“ Schleswig-Holstein</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p> <p>Filme</p> <p>Material Greenpeace „heiße Zeiten“</p> <p>Material „Brot für die Welt“</p> <p>Internet</p>	<b>Verbindlich:</b> Klassenarbeit (1. Halbjahr)
ca. 10 Stunden (a 60 Minuten)	<b>Nahrungsmittel - versorgung und Konsum in Europa-</b>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ..</b></p> <p><b>F4 (S21)</b> Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen</p>	Präsentation, Vortrag, „lebendige“ Karte, Wo ist was möglich?, Bilder befragen, Diagramm, Beurteilungsmatrix, Hierarchisierung, Meinungsstrahl	Sozialform (EA, PA, GA)		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“</p>	<b>Möglich:</b> Alternativer Leistungsnachweis (1./2. Halbjahr)

	<p><b>Produktionsketten und nachhaltige Strategien</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> -Nahrungsvermittlung – Konsum in Europa -Produktionsketten der Landwirtschaft -Wandel der Produktionsmethoden -Landwirtschaft in der EU – Subventionen vs. freier Markt -Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe:</i> Anbauregionen, Agroindustrie, Lebensmittelimporte, Globalisierung der Warenströme, transportintensive Produktion, Veredelung, Spezialisierung, Technisierung, Subventionen, Weltmarkt, ökologische Landwirtschaft, solidarische Landwirtschaft, regionale Produkte, Nachhaltigkeitssiegel, Fair Trade</p>	<p>Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen können.</p> <p><b>B4 (S8)</b> geographisch relevante Sachverhalte und Prozesse (z.B. Stadtplanung, Sustainable Development Goals, Tourismus, Ressourcennutzung) in Hinblick auf diese Normen und Werte bewerten können.</p> <p><b>O3 (S8)</b> topographische Übersichtsskizzen und einfache Karten anfertigen können.</p>		<p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Schleswig-Holstein</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p> <p>Filme</p> <p>Internet</p>	
<p>Ca. 12 Stunden (à 60 Minuten)</p>	<p><b>Energieversorgung in Europa – regionale Potenziale und nachhaltige Strategien</b></p> <p><i>Mögliche Inhalte:</i> -Energieversorgung in Europa -Energieverbrauch und Energievorräte</p>	<p><b>Die Schülerinnen und Schüler sollten ..</b></p> <p><b>F4 (S20)</b> mögliche ökologisch, sozial und/oder ökonomisch sinnvolle Maßnahmen zur Entwicklung und zum Schutz von Räumen (z.B. Tourismusförderung, Aufforstung) erläutern können.</p> <p><b>F4 (S21)</b> Erkenntnisse auf andere Räume der gleichen oder unterschiedlichen</p>	<p>Präsentation, Vortrag, Tabelle pro-contra, „lebendige“ Karte, Wo ist was möglich?, Bilder befragen, Diagramm, Beurteilungsmatrix, Hierarchisierung, Meinungsstrahl</p>	<p>Sozialform (EA, PA, GA)</p> <p>Anforderungen und Umfang</p> <p>Zusätzliche Hilfe</p>		<p>Geographie-Buch „Seydlitz 9/10“ Schleswig-Holstein</p> <p>Erdkundliches Förderheft 1-3</p> <p>Filme</p>	<p><b>Möglich:</b> Alternativer Leistungsnachweis (1./2. Halbjahr)</p>

	<p><i>-Mögliche Energieträger in Europa</i>  <i>-Regionale Potenziale für die Energieversorgung</i>  <i>-Nachhaltige Strategien und Gestaltungsoptionen</i></p> <p><i>Mögliche Fachbegriffe: Primärenergieträger, Braunkohle, Steinkohle, Erdöl, Erdgas, Atomenergie, regenerative Energien, Windenergie, Offshore-Anlagen, Geothermie, Biogas, Solarenergie, Wasserkraft, Stromtrasse, Energiespeicherung, Energiesparen, Wärmedämmung, Energieausweis, Herstellungs- und Verkaufsverbote, Energiemix, Strommix</i></p>	<p>Maßstabsebene anwenden sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede (z.B. globale Umweltprobleme, Regionalisierung und Globalisierung, Tragfähigkeit der Erde und nachhaltige Entwicklung) darstellen können.</p> <p><b>K1 (S4)</b> geographisch relevante Mitteilungen fach-, situations- und adressatengerecht organisieren und präsentieren können.</p>				Internet	
<p><b>Maßnahmen zur Sprachbildung:</b>  Überarbeitung und Weiterentwicklung: In der ersten Fachkonferenzen des Schuljahres wird das Fachcurriculum evaluiert und ggf. angepasst.  Die Themenreihenfolge ist nicht bindend und die Zeitansätze sind Anhalte, die je nach Lernfortschritten der Klassen, individuell angepasst werden können. Dadurch sind auch Verschiebungen innerhalb der Fachcurricula der Klassenstufen möglich.</p>							